

GZ: BMVIT-621.029/0005-III/Stabst.TT-SiFo/2016

ZUR VERÖFFENTLICHUNG BESTIMMT**29/19**

VORTRAG AN DEN MINISTERRAT

Betreff: Bericht über die Ergebnisse des Arbeitsbesuches von Bundesminister Jörg LEICHTFRIED in den Vereinigten Mexikanischen Staaten von 23. bis 27. Oktober 2016

Zu meinen Aufgaben als Technologie- und Innovationsminister gehören neben der Förderung der Forschung und Entwicklung neuer Technologien auch deren Unterstützung bei der Überleitung in konkrete Produkte und bei der Umsetzung dieser Innovationen am Markt – sowohl in Österreich als auch weltweit.

Vor diesem Hintergrund habe ich in der Zeit von 23. bis 27. Oktober 2016 in Begleitung einer Wirtschaftsdelegation einen offiziellen Besuch in den Vereinigten Mexikanischen Staaten absolviert.

Die Vereinigten Mexikanischen Staaten sind die zweitgrößte Volkswirtschaft Lateinamerikas mit einem BIP-Wachstum zwischen 2 und 3 % pro Jahr und Österreichs wichtigster Exportmarkt in Lateinamerika.

Trotz boomenden ausländischen Direktinvestitionen und einer starken Automobilindustrie hat Mexiko einen hohen Nachholbedarf insbesondere in der Infrastruktur und im Energie- und Umweltsektor. Genau in diesen Bereichen sind zahlreiche österreichische Unternehmen Technologieführer am Weltmarkt.

Die Unterstützung der österreichischen Technologieunternehmen am mexikanischen Markt war auch der Schwerpunkt meiner Arbeitsgespräche, die ich im Rahmen meines offiziellen Besuches mit mehreren mexikanischen Ministerkollegen geführt habe, nämlich mit dem mexikanischen Minister für Umwelt, Rafael PACCHIANO ALAMÁN und dem mexikanischen Minister für Energie, Pedro JOAQUÍN COLDWELL sowie mit dem Wirtschaftsminister von Mexiko-Stadt, Salomon CHERTORIVSKI WOLDENBERG. Mit diesen habe ich Absichtserklärungen über die weitere bilaterale Zusammenarbeit jeweils in den Bereichen „Smart City“-Technologien, „saubere“ Energietechnologien sowie „grüne“ Umwelttechnologien unterzeichnet.

Die Wirtschaftsdelegation unter der Leitung von Vizepräsident Christoph MATZNETTER führte darüber hinaus Gespräche im mexikanischen Verkehrsministerium, inklusive dem Generaldirektor für Zivilluftfahrt, jenem der Flughafengesellschaft und dem Generalkoordinator für Häfen und Handelsmarine, über die mögliche Zusammenarbeit im Verkehrsinfrastrukturbereich sowie insbesondere beim Bau des neuen internationalen Flughafens von Mexiko-Stadt.

Am ersten Tag meines Besuches habe ich das von dem österreichischen Außenwirtschafts Center Mexiko gemeinsam mit der COMCE (Consejo Empresarial Mexicano de Comercio Exterior, Inversión y Tecnología) organisierte Österreichisch-Mexikanische Wirtschaftsforum eröffnet. Bei diesem konnten die österreichischen Technologieunternehmen vor rund 120 mexikanischen Vertretern aus Ministerien und Wirtschaft ihre Kompetenzen präsentieren, wobei die mexikanische Seite großes Interesse am Angebot der österreichischen Teilnehmer zeigte. Die inhaltlichen Schwerpunkte des Wirtschaftsforums lagen auf den Gebieten Infrastruktur, Erneuerbare Energien, Abfallmanagement und Kommunikationstechnologien. Der Geschäftsführer des Austrian Institute of Technology – AIT, Anton PLIMON, referierte zum Thema „Smart City“ und die Kompetenzen Österreichs in diesem Bereich.

In meiner Anwesenheit wurden drei MOUs des Österreichischen Patentamtes mit dem mexikanischen Patentamt in den Räumlichkeiten der Österreichischen Botschaft Mexiko unterzeichnet. Diese betreffen insbesondere den Patent-Highway, der österreichischen Unternehmen schnelleren Schutz für ihre Erfindungen in Mexiko bietet, sowie die Abwicklung internationaler Patentanmeldungen für mexikanische Unternehmen durch das österreichische Patentamt.

Auf Einladung des mexikanischen Ministers für Umwelt, Rafael PACCHIANO ALAMÁN, nahm ich auch an der Umweltmesse Green Expo Mexiko teil und besuchte die an dieser ausstellenden österreichischen Unternehmen.

Am österreichischen Nationalfeiertag nahm ich am Empfang der österreichischen Botschafterin, Dr. Eva HAGER, zu dem namhafte Vertreter des mexikanischen öffentlichen Lebens sowie die österreichische Community in den Vereinigten Mexikanischen Staaten geladen waren, teil.

Des Weiteren konnte ich mir persönlich ein Bild über einige von österreichischen Technologieunternehmen bereits erfolgreich umgesetzten Projekte machen.

Insgesamt ist es gelungen, den österreichischen Unternehmen, die in ihren jeweiligen Branchen und Nischen oftmals Technologieführer sind, den Weg zu diesem prosperierenden Markt zu ebnen und über die unterzeichneten Absichtserklärungen unsere zukünftige Zusammenarbeit mit den Vereinigten Staaten von Mexiko in wesentlichen Technologiefeldern einzuleiten.

Ich stelle den

A n t r a g,

die Bundesregierung wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

Wien, am 19. Jänner 2017
Mag. Jörg LEICHTFRIED e.h.